

Nr.: 144-XVI./2021

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	26.05.2021
■ Fachbereich	Finanzen	
■ Verfasser/-in	Grabisna, Claus	
■ Telefon	07621 410-1100	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	14.07.2021

Tagesordnungspunkt

1. Haushaltszwischenbericht 2021 - Gesamthaushalt

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans
Klimawirkung	<input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input checked="" type="checkbox"/> keine	

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Entsprechend der Zielvereinbarung zwischen dem Kreistag und der Landrätin des Landkreises Lörrach für das Haushaltsjahr 2021 ist im Verwaltungsausschuss über den aktuellen Stand der Finanzlage und die finanzielle Entwicklung sowie über den aktuellen Stand der Zielerreichung des Teilhaushalts 1 – Finanzen & Zentrales Management – zum Stichtag 31.05.2021 zu berichten.

Finanzseite

Finanzielle Entwicklung des Gesamthaushaltes:

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung PLAN/Prognose	Erläuterung
	2020 - in EUR -	2021 - in EUR -	2021 - in EUR -	2021 - in EUR -	
THH 1					
Erträge	190.401.570	187.686.763	190.162.863	2.476.100	Mehrerträge Schlüsselzuweisungen (1.331.500 EUR) Mehrerträge Grunderwerbsteuer (1.000.000 EUR) Mehrerträge Kreisumlage (166.400 EUR) Mehrerträge Einwohnerzuweisungen FAG (2.700 EUR) Mindererträge Soziallastenausgleich § 22 FAG (-24.500 EUR)
Aufwendungen	-42.534.323	-44.775.090	-44.875.090	-100.000	Mehraufwendungen IuK (-100.000 EUR)
Ordentliches Ergebnis	147.867.248	142.911.673	145.287.773	2.376.100	
THH 2					
Erträge	3.850.637	3.121.900	3.321.900	200.000	Mehrerträge bei Baugenehmigungsgebühren
Aufwendungen	-11.893.743	-10.144.296	-10.328.896	-184.600	Covidbedingte Mehraufwendungen: Einsatz von Security Zulassungsstelle (-150.000 EUR), Verpflegung Bundeswehr (-34.600 EUR, Erstattung beantragt)
Ordentliches Ergebnis	-8.043.106	-7.022.396	-7.006.996	15.400	
THH 3					
Erträge	8.219.356	8.546.908	9.275.708	728.800	Mehrerträge aufgrund Förderprogrammen Digitalisierung an Schule in Höhe von 559.300 EUR (haushaltsneutral), SKB des Landes um 120.800 EUR höher als geplant (erhöht ordentliches Ergebnis), Mehrerträge durch Teststrategie an Schulen in Höhe von 13.600 EUR (haushaltsneutral)
Aufwendungen	-6.898.784	-7.134.222	-7.742.222	-608.000	Mehraufwendungen im Rahmen des Digitalpakts in obiger Höhe, Mehraufwendungen Teststrategie an Schulen in obiger Höhe
Ordentliches Ergebnis	1.635.368	1.412.686	1.533.486	120.800	

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung PLAN/Prognose	Erläuterung
	2020 - in EUR -	2021 - in EUR -	2021 - in EUR -	2021 - in EUR -	
THH 4					
Erträge	19.500.684	21.225.710	20.125.710	-1.100.000	Mindererträge Geschwindigkeitsüberwachung stationär (-600.000 EUR) und mobil (-500.000 EUR)
Aufwendungen	-31.128.099	-34.229.923	-34.099.923	130.000	Minderaufwendungen Schülerbeförderung (270.000 EUR); Mehraufwendungen freiwillige Unterstützungsleistungen an Beförderungsunternehmen im Rahmen der corona-bedingten Schulschließungen (-140.000 EUR)
Ordentliches Ergebnis	-11.627.415	-13.004.213	-13.974.213	-970.000	
THH 5					
Erträge	2.728.905	2.550.100	2.566.100	16.000	Mehrerträge bei Vermessung & Geoinformation durch Bundesstraßenvermessung (120.000 EUR), Mehrerträge des Landes zur Bearbeitung der stark zunehmenden Förderanträge Waldwirtschaft (21.000 EUR), strukturell bedingte Mindererträge aus Privatwaldbetreuung (-125.000 EUR)
Aufwendungen	-7.934.937	-8.309.954	-7.959.954	350.000	Minderaufwendungen durch nicht besetzte Stellenanteile bei Vermessung & Geoinformation (300.000 EUR) und Flurneueordnung (25.000 EUR), Minderaufwand an Personalmitteln Waldwirtschaft (15.000 EUR), geringerer Sachmittelbedarf bei Flurneueordnung (10.000 EUR)
Ordentliches Ergebnis	-5.206.031	-5.759.854	-5.393.854	366.000	
THH 6					
Erträge	66.145.428	66.297.911	64.381.211	-1.916.700	Mindererträge bei KdU (-1.636.700 EUR), in der EGH (-440.000 EUR), im Leistungsbereich FlüAG (-350.000 EUR) und in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (-30.000 EUR); Mehrerträge bei HzL (390.000 EUR) und bei HzP (150.000 EUR)
Aufwendungen	-143.487.040	-147.044.105	-146.684.105	360.000	Minderaufwendungen bei KdU (2.190.000 EUR), im Leistungsbereich FlüAG (390.000 EUR), bei den sonstigen sozialen Leistungen (150.000 EUR) und bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (30.000 EUR); Mehraufwendungen bei der EGH (-1,8 Mio. EUR), bei der HzP (-400.000 EUR), bei der HzL (-105.000 EUR), bei der HzG (-50.000 EUR) und sonstigen Hilfearten (-45.000 EUR)
Ordentliches Ergebnis	-77.341.612	-80.746.194	-82.302.894	-1.556.700	

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung PLAN/Prognose	Erläuterung
	2020 - in EUR -	2021 - in EUR -	2021 - in EUR -	2021 - in EUR -	
THH 7					
Erträge	12.735.519	10.291.308	10.829.208	537.900	Mehrerträge: UVG wegen gestiegener Fallzahlen/ coronabedingt (465.000 EUR), Förderung von Kindern in Kindertagespflege wegen höheren Zuweisungen nach § 29c FAG (300.000 EUR), HzE wegen gesteigerter Kostenbeiträge (110.000 EUR), Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (60.000 EUR), Förderung der Erziehung in der Familie (12.000 EUR), Mindererträge: EGH wegen entspr. Minderaufwendungen bei UMA (-400.000 EUR)
Aufwendungen	-49.458.450	-50.147.610	-51.052.610	-905.000	Mehraufwendungen: Förderung d. Erziehung in d. Familie wegen gesteigener Fallzahlen und gesetzl. Änderungen (-550.000 EUR), HzE wegen höherer Fallzahlen (-350.000 EUR), UVG wegen gest. Kurzarbeit/ Arbeitslosigkeit wg. Corona (-260.000 EUR), Sonstiges (insb. frühe Hilfen) -35.000 EUR Minderaufwendungen: Förderung von Kindern in Kindertagespflege (150.000 EUR), Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen coronabedingt (140.000 EUR)
Ordentliches Ergebnis	-36.722.932	-39.856.302	-40.223.402	-367.100	
GESAMT					
Erträge	303.582.100	299.720.600	300.662.700	942.100	
Personalaufwendungen			55.900	55.900	
Aufwendungen	-293.335.375	-301.785.200	-302.686.900	-901.700	
Ordentliches Ergebnis	10.246.725	-2.064.600	-2.024.200	40.400	

Entwicklung der Personalaufwendungen:

Der Gesamt-Personalaufwand ist im Haushalt 2021 mit 66.026.000 EUR veranschlagt.

Vergleicht man die für 2021 monatlich hochgerechneten Beträge mit den tatsächlich gebuchten Personalaufwendungen ergeben sich zum Stichtag 31.05. Minderaufwendungen in Höhe von ca. 55.915 EUR, dies entspricht einem Differenzwert von ca. 0,24% (Vorjahr 3,25%).

Diese geringe Differenz setzt sich zum einen aus den für das Haushaltsjahr 2021 geplanten Personalaufwendungen (Minderaufwand bisher 475.870 EUR) und den nicht geplanten Personalaufwendungen für das KIZ (Mehraufwand ca. 200.630 EUR) und die Corona Kontaktpersonennachverfolgung (KPNV Mehraufwand ca. 219.325 EUR) zusammen. So sind einerseits die geplanten und andererseits die nicht geplanten Personalaufwendungen haushaltsrechtlich differenziert zu betrachten.

So kann bei den geplanten Personalaufwendungen davon ausgegangen werden, dass sofern sich diese wie bisher weiterentwickeln, diese ausreichend sind bzw. sogar unterschritten werden. Negativ auf das Gesamtergebnis könnte sich die Rückstellung der Mehrarbeitsstunden und die nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage auswirken, da diese erst zum Jahresende ermittelt werden und zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist, wie sich diese pandemiebedingt entwickeln. Dennoch dürften die ge-

planten Personalaufwendungen ausreichend sein und der Ansatz für diese nicht überschritten werden.

Die nicht geplanten Personalaufwendungen sind durch den Betrieb des KIZ und die Corona Kontaktpersonennachverfolgung (KPNV) entstanden. Diese waren zum Planungszeitraum nicht absehbar. Gerade der Betrieb des KIZ wird dazu führen, dass der Gesamtpersonalaufwand überschritten wird. So ist davon auszugehen, dass für das KIZ bis September noch ein nicht geplanter Personalaufwand von etwa 550.000 EUR entsteht. Allerdings kann aus jetziger Sicht davon ausgegangen werden, dass dieser Mehraufwand für das KIZ Personal zwar mit einer zeitlichen Verzögerung, dafür aber vollständig vom Land erstattet wird.

Bei der KPNV stellen die vom Land bis zum 30. September 2021 bereitgestellten Beträge in Höhe von 569.131,39 EUR allerdings die Budgetobergrenze dar. Diese dürfte nach aktuellem Stand ebenfalls ausreichend sein; da sich der monatliche Aufwand bei derzeit ca. 40.000 EUR bewegt werden die zur Verfügung stehenden Mitteln voraussichtlich nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden. Sollte die KPNV jedoch über diesen Zeitraum hinaus benötigt werden und das Land die Mittelbereitstellung nicht verlängern, würde dies das Gesamtergebnis demensprechend negativ beeinflussen.

Ermächtigungsübertragungen:

In das Jahr 2021 wurden Ermächtigungsübertragungen im Ergebnishaushalt in Höhe von insgesamt **458.568,02 EUR** übertragen. Die Ermächtigungsübertragungen stellen die Berechtigung dar, die Haushaltsmittel vom Vorjahr für den vorgesehenen Zweck verwenden zu dürfen und wirken damit budgeterhöhend. Bei tatsächlicher Inanspruchnahme der Mittel unter der Prämisse eines planmäßigen Verlaufs der Haushaltswirtschaft würden daraus Mehraufwendungen in 2021 entstehen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind gemäß § 61 Nr. 40 GemHVO Aufwendungen und Auszahlungen, die den Haushaltsansatz und eventuell übertragene Ermächtigungen vom Vorjahr überschreiten. Unter außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind nach § 61 Nr. 5 GemHVO Aufwendungen und Auszahlungen zu verstehen, für die im Haushaltsplan keine Ermächtigung veranschlagt bzw. auch keine übertragenen Ansätze aus dem Vorjahr zur Verfügung stehen.

Aufgrund der im Haushaltsplan festgelegten Haushaltsvermerke und Budgetregeln zur gegenseitigen und unechten Deckungsfähigkeit entstehen über- und außerplanmäßige Aufwendungen nur dann, wenn der jeweilige Teilhaushalt im Ergebnis überschritten ist. Nach den bisherigen Prognosen für das laufende Jahr ist zum Jahresende mit überplanmäßigen Aufwendungen im Teilhaushalt 7 zu rechnen.

Leistungsseite

Bezüglich der Zielerreichung bei den strategischen Schwerpunkten wird auf die Haushaltszwischenberichte der Teilhaushalte 1-7 verwiesen.

Fazit

Sofern die zweite Jahreshälfte keine negativen Entwicklungen mit sich bringt, wird der Landkreis Lörrach das Haushaltsjahr 2021 nach derzeitigem Stand voraussichtlich mit einem nahezu planmäßigen ordentlichen Ergebnis abschließen können. In Summe der vielen einzelnen Planabweichungen zeichnet sich eine geringfügige Verbesserung ab.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I